

Auftrag zur Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle

Anschrift SachsenNetze HS.HD GmbH

SachsenNetze HS.HD GmbH
Energiedaten-, Messdaten- und Zählermanagement
01065 Dresden

Mail: *Dienstleistung.netz@SachsenEnergie.de*

Neuanlage (Messeinrichtung noch nicht errichtet)

Bestandsanlage (Messeinrichtung vorhanden)

Auftraggeber

Name, Vorname / Firma

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Geb.-Datum / Handelsregisternummer

ggf. vertreten durch (Vollmacht beilegen)

Messstelle(n)

Anschlussnutzer

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Technischer Ansprechpartner

Telefon / Fax

E-Mail

Zählernummer

Messlokation

Rechnungsanschrift (wenn abweichend vom Auftraggeber)

Name, Vorname / Firma

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführung:
Dr. Steffen Heine, Wolfgang Jäger
Dr. Kathrin Kadner

Sitz der Gesellschaft:
Rosenstraße 32
01067 Dresden

Handelsregister:
HRB 24998
Amtsgericht Dresden
USt-IdNr. DE251246128

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN DE31 8508 0000 0403 7844 00
BIC DRESDEFF850

Messdienstleistung

Art der Dienstleistung	Preis*
Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	236,00 EUR (einmalig) - bei Neuanschluss kostenlos -

* Nettopreis zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %). Preisstand 01/2019.

Die Beauftragung erfolgt für die in der „Objektliste zum Auftrag zur Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle“ (Anlage) jeweils angegebenen Objekte. Die Objektliste ist Auftragsbestandteil.

Gewünschter Beginn

- Vertragsbeginn: _____
- nächstmöglicher Zeitpunkt

Soweit nichts anderes vereinbart wird, stimmt der Vertragsbeginn mit dem Inbetriebnahmedatum der Technik zur Bereitstellung der Messdienstleistung überein.

Vollmacht Anschlussnutzer

(erforderlich, wenn Auftraggeber nicht mit Anschlussnutzer identisch)

Ich/Wir bevollmächtige(n) oben genannten Auftraggeber, aus der Messung meiner/unserer Stromanlage Daten zu empfangen.

Ort

Datum

Unterschrift(en) des/der Anschlussnutzer(s) / Firmenstempel

Vollmacht Anschlussnehmer/Eigentümer

(erforderlich, wenn Auftraggeber nicht mit Anschlussnehmer identisch)

Ich/Wir bevollmächtige(n) oben genannten Auftraggeber, Installationsarbeiten innerhalb meines/unseres Eigentums vornehmen zu lassen.

Ort

Datum

Unterschrift(en) des/der Anschlussnehmer(s) / Firmenstempel

Rechnung/Zahlungsweise

Das einmalige Entgelt wird zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer nach Realisierung der Dienstleistung in Rechnung gestellt.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführung:
Dr. Steffen Heine, Wolfgang Jäger
Dr. Kathrin Kadner

Sitz der Gesellschaft:
Rosenstraße 32
01067 Dresden

Handelsregister:
HRB 24998
Amtsgericht Dresden
USt-IdNr. DE251246128

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN DE31 8508 0000 0403 7844 00
BIC DRESDEFF850

Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung für Verbraucher i. S. d. § 13 BGB

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (SachsenNetze HS.HD GmbH, 01065 Dresden, Telefon 0351 3200-0, Fax 0351 20585-4141, E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

Informationen zum Streitbeilegungsverfahren

SachsenNetze HS.HD GmbH nimmt an keinem freiwilligen Verbraucherstreitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Datenschutz

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Auftraggebers erfolgt durch die SachsenNetze HS.HD GmbH nach den datenschutzrechtlichen Regelungen. Nähere Erläuterungen können der beigefügten Datenschutzhinweise entnommen werden.

Auftragserteilung

Ich beauftrage die SachsenNetze HS.HD GmbH zu den im Auftrag genannten Bedingungen und den beigefügten Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen, die Messdienstleistung entsprechend der zugehörigen Objektliste durchzuführen und nehme die Widerrufsbelehrung zur Kenntnis. Es gelten die auf der Internetseite der SachsenNetze HS.HD GmbH veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SachsenNetze HS.HD GmbH als Auftragnehmer.

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel Auftraggeber

Anlagen

Objektliste zum Auftrag für Messdienstleistungen

Muster Widerrufsformular

Allgemeine Vertragsbedingungen für Messdienstleistungen

Besondere Vertragsbedingungen für Impulsbereitstellung Strom

Datenschutzinfo

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführung:
Dr. Steffen Heine, Wolfgang Jäger
Dr. Kathrin Kadner

Sitz der Gesellschaft:
Rosenstraße 32
01067 Dresden

Handelsregister:
HRB 24998
Amtsgericht Dresden
USt-IdNr. DE251246128

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN DE31 8508 0000 0403 7844 00
BIC DRESDEFF850

Objektliste zum Auftrag zur Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle

Auftraggeber:
Stand:

Adresse der Messstelle	Zählernummer Messlokation	Messdienstleistung	Preis*
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	
		Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Kundenschnittstelle Medium: Strom	

* Nettopreis zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %). Preisstand 01/2019.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

an

SachsenNetze HS.HD GmbH
01065 Dresden
Fax an 0351 20585-4141,
E-Mail an service-netze@SachsenEnergie.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen gelten für die Erbringung von Messdienstleistungen durch die SachsenNetze HS.HD GmbH (im Folgenden SachsenNetze) für den Auftraggeber an der im Auftragsformular angegebenen Messstelle.
- 1.2 Sie werden ergänzt durch die Besonderen Vertragsbedingungen für die jeweils beauftragten Messdienstleistungen.

2. Voraussetzungen

Voraussetzung für die Erbringung von Messdienstleistungen durch SachsenNetze ist, dass SachsenNetze zuständiger Messstellenbetreiber für die Messstelle ist.

3. Vertragsabschluss

- 3.1 Die Messdienstleistungen müssen vom Auftraggeber mit dem von SachsenNetze übermittelten Auftragsformular beauftragt werden.
- 3.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, kommt der Vertrag nur unter der in Ziffer 2 genannten Voraussetzung mit Rücksendung des durch den Auftraggeber ausgefüllten und unterschriebenen Auftragsformulars zustande.

4. Vertragsdauer / Kündigung

- 4.1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, hat der Vertrag eine Mindestlaufzeit von zwei Jahren ab dem im Auftragsformular angegebenen Zeitpunkt.
- 4.2. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten auf das Ende eines Kalendermonats gekündigt werden, erstmals jedoch zum Ablauf der Mindestlaufzeit. Das Recht zur Kündigung beider Vertragspartner aus wichtigem Grund sowie das Recht des Auftraggebers zur Kündigung bei Änderungen des Vertrages gemäß Ziffer 9.2 bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für SachsenNetze insbesondere dann vor, wenn die beauftragte Messdienstleistung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben oder aufgrund technischer Entwicklungen (z. B. bei der Gerätetechnik) nicht mehr erbracht werden kann. Die Kündigung bedarf der Textform.
- 4.3. Abweichend von Ziffer 4.1 und Ziffer 4.2 endet der Vertrag automatisch, sobald die Voraussetzungen nach Ziffer 2 nicht mehr vorliegen.

5. Leistungen der SachsenNetze

- 5.1. SachsenNetze erbringt die in den Besonderen Vertragsbedingungen jeweils im Einzelnen beschriebenen Leistungen.
- 5.2. SachsenNetze ist berechtigt, sich zur Erbringung ihrer Leistungen Dritter zu bedienen.

6. Pflichten des Auftraggebers

- 6.1. Der Auftraggeber ist für die Erfüllung seiner Mitwirkungspflichten sowie der in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten technischen Voraussetzungen verantwortlich.
- 6.2. Der Auftraggeber wird SachsenNetze alle für die beauftragten Messdienstleistungen erforderlichen Daten vollständig, inhaltlich korrekt, rechtzeitig und unentgeltlich zur Verfügung stellen.

6.3. Der Auftraggeber stellt die für die beauftragten Messdienstleistungen notwendigen Flächen, Räumlichkeiten sowie ggf. erforderlichen technischen Einrichtungen und Anlagen unentgeltlich zur Verfügung. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Besonderen Bedingungen.

6.4. Der Auftraggeber stellt für die beauftragten Messdienstleistungen die erforderliche Baufreiheit sicher.

6.5. Der Auftraggeber sichert ausdrücklich zu, dass für die beauftragten Messdienstleistungen der SachsenNetze die erforderlichen Zustimmungen der jeweiligen Grundstückseigentümer und sonstiger Inhaber berechtigter Interessen vorliegen.

6.6. Der Auftraggeber hat der SachsenNetze bzw. den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der SachsenNetze Zutritt zum Grundstück und zu seinen Räumen zu gestatten, soweit dies für die Erbringung der beauftragten Messdienstleistungen einschl. turnusmäßiger Prüfung der technischen Einrichtungen, zur Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach diesem Vertrag oder zur Ermittlung preislicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

7.1. Der Auftraggeber zahlt an SachsenNetze für die beauftragten Messdienstleistungen die im Auftrag genannten Preise.

7.2. Diese Preise sind Nettopreise. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist darin nicht enthalten. Soweit sie anfällt, wird sie dem Auftraggeber in gesetzlicher Höhe zusätzlich in Rechnung gestellt und jeweils gesondert ausgewiesen.

8. Haftung

8.1. SachsenNetze haftet für Schäden, die der Auftraggeber durch Unterbrechungen oder durch Unregelmäßigkeiten bei der Netz- oder Anschlussnutzung bzw. durch Unterbrechungen oder durch Unregelmäßigkeiten der Energie-, Wasser- bzw. Fernwärmeversorgung erleidet und die auf die beauftragten Messdienstleistungen zurückzuführen sind, dem Grunde und der Höhe nach beschränkt entsprechend

- Medium Strom: § 18 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung – NAV vom 01.11.2006 bzw.
- Medium Gas: § 18 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck – NDAV vom 01.11.2006 bzw.
- Medium Wasser: § 6 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser – AVBWasserV vom 20. Juni 1980 bzw.
- Medium Fernwärme: § 6 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme – AVBFernwärmeV vom 20. Juni 1980.

Die Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse entsprechend § 18 NAV, § 18 NDAV, § 6 AVBWasserV bzw. § 6 AVBFernwärmeV gelten auch für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von SachsenNetze.

8.2. Außerhalb des Anwendungsbereichs der Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse gem. Abs. 1 in Verbindung mit § 18 NAV, § 18 NDAV, § 6 AVBWasserV bzw. § 6 AVBFernwärmeV ist die Haftung der SachsenNetze sowie ihrer

Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen gegenüber dem Auftraggeber für schuldhaft verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Schäden aus der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für Schäden aus der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten). Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche auf anderen Umständen als Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung von SachsenNetze sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen auf den bei Vertragsbeginn vorhersehbaren vertragstypischen Schaden.

8.3. Falls Dritten durch die Erbringung der beauftragten Messdienstleistungen durch SachsenNetze oder deren Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen Schäden zugefügt werden, stellt der Auftraggeber SachsenNetze von etwaigen Schadenersatzansprüchen frei, es sei denn, dass SachsenNetze den Schaden innerhalb des Haftungsrahmens gemäß Ziffer 8.1 bzw. 8.2 verursacht hat.

8.4. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes und des Haftpflichtgesetzes bleiben unberührt.

8.5. Der Auftraggeber hat SachsenNetze einen Schaden unverzüglich mitzuteilen.

9. Übertragung des Vertrages, Änderungen des Vertrages, Schlussbestimmungen

9.1. SachsenNetze ist berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag als Gesamtheit auf einen Dritten zu übertragen. Die Übertragung wird erst wirksam, wenn der Auftraggeber zustimmt. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von acht Wochen nach der schriftlichen Mitteilung über die Übertragung der Rechte und Pflichten schriftlich widerspricht. Auf die Folgen wird der Auftraggeber von der SachsenNetze in der Mitteilung gesondert hingewiesen. Im Fall der Gesamtrechtsnachfolge oder der Rechtsnachfolge nach dem Umwandlungsgesetz gehen die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ohne Zustimmung über. Eine Zustimmung ist auch dann nicht erforderlich, wenn es sich bei dem Rechtsnachfolger um ein verbundenes Unternehmen i. S. d. §§ 15 ff. AktG handelt.

9.2. Änderungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen und der Besonderen Bedingungen wird SachsenNetze dem Auftraggeber spätestens vier Wochen vor dem geplanten Wirksamwerden in Textform bekannt geben. Änderungen sind insbesondere möglich, soweit dadurch eine Anpassung an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen, allgemein anerkannte technische oder kommerzielle Regeln oder behördliche bzw. gerichtliche Entscheidungen erfolgt. Ist der Auftraggeber mit den mitgeteilten Änderungen nicht einverstanden, hat er das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Anpassung zu kündigen. Hierauf wird SachsenNetze den Auftraggeber in der Mitteilung gesondert hinweisen. Macht der Auftraggeber von diesem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, gelten die Änderungen als genehmigt.

9.3. Die Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen und der Besonderen

Bedingungen sind abschließend. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

9.4. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen und der Besonderen Bedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

1. Gegenstand dieser Bedingungen

Gegenstand dieser Bedingungen ist die Beschreibung der notwendigen Voraussetzungen und Leistungen zur Bereitstellung messsynchroner Impulse an einer Übergabestelle (Impulse).

2. Vertragsdauer / Kündigung

Zusätzlich zu Ziffer 4.3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für Messdienstleistungen endet der Vertrag auch automatisch mit dem Ausbau oder dem Wechsel der Messeinrichtung.

3. Voraussetzungen für die Impulsbereitstellung

Voraussetzung für die Bereitstellung von Impulsen sind geeignete Messeinrichtungen sowie die Erfüllung der technischen Voraussetzungen für die Installation und Inbetriebnahme der Impulsschnittstelle gemäß Ziff. 4.1 durch den Auftraggeber.

4. Leistungen der SachsenNetze

4.1. Dem Auftraggeber werden synchron zur Messung für das Medium Strom Impulse zum Betrieb von Energieoptimierungsanlagen oder zur Verbrauchsanalyse bereitgestellt.

4.2. Die Impulse werden an der Übergabestelle bereitgestellt. Die Lage der Übergabestelle wird durch SachsenNetze bestimmt. Sie wird in unmittelbarer Nähe der Messeinrichtung, außerhalb des plombierten Bereiches installiert. Die Übergabestelle ist der Ausgang der installierten Schnittstellendose bzw. der installierte und entsprechend bezeichnete Draht.

4.3. An der Übergabestelle werden nur Impulse bereitgestellt, die auch in der Messung vorkommen. Dem Auftraggeber werden die in der folgenden Übersicht mit „x“ gekennzeichneten Impulse und Steuersignale, in Abhängigkeit von der Art Messung und ob eine Einspeisung ins Netz der öffentlichen Versorgung vorliegt, bereitgestellt.

Messung	Netzeinspeisung?	Impulse			
		+A	-A	+R	Syn15
SLP	Ja	x	x	-	-
SLP	Nein	x	-	-	-
RLM	Ja	x	x	x	x
RLM	Nein	x	-	x	x

Die Abkürzungen haben folgende Bedeutungen:

<i>Art der Messung</i>	
SLP	Standardlastprofilmessung
RLM	registrierende Lastgangmessung
<i>Impulse</i>	
+ A	aus dem Netz bezogene Wirkarbeit
- A	in das Netz eingespeiste Wirkarbeit
+ R	aus dem Netz bezogene induktive Blindarbeit
<i>Steuersignale</i>	
Syn15	Synchronisiersignal der Messperiode (i. d. R. aller 15 Minuten)

4.4. SachsenNetze teilt dem Auftraggeber die zum Zeitpunkt der Installation der Übergabestelle geltende Impulswertigkeit mit. Diese ist die Anzahl der kWh bzw. kvarh je Impuls. Sie ergibt sich aus dem Wandlerübersetzungsverhältnis und einer zählerabhängigen Konstante.

4.5. Zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes an den Montageflächen ist SachsenNetze nicht verpflichtet.

5. Pflichten des Auftraggebers

5.1. Soweit nicht anders vereinbart, hat der Auftraggeber zur Umsetzung der Dienstleistung durch SachsenNetze vorab folgende technischen Voraussetzungen unentgeltlich bereitzustellen und diese für die Laufzeit des Vertrages vorzuhalten:

- Platz für die Installation der Schnittstellendose (100 x 100 mm), maximal 500 mm vom Zählerschrank entfernt
- Einhaltung der Schnittstellenparameter entsprechend DIN EN 62053-31
- Sicherstellung der Kompatibilität der Impulse mit der eigenen Technik bzw. mit dem eigenen System.

5.2. Änderungen der elektrischen Schnittstellenparameter stimmt der Auftraggeber vorab mit SachsenNetze ab.

6. Hinweis für die Verwendung

Die Impulsschnittstelle ist nicht gegen einen eventuellen Ausfall oder gegen eine Signalverfälschung geschützt und somit nicht für sicherheitsrelevante Anwendungen geeignet. Die dem Auftraggeber bereitgestellten Impulse sind nicht abrechnungsrelevant und dienen nur zur Information. Maßgeblich für die Abrechnung sind die an der geeichten Messeinrichtung angezeigten bzw. abrufbaren Werte.

Datenschutzinformationen zu Messdienstleistungen

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

SachsenNetze HS.HD GmbH
Abteilung EN
Rosenstraße 32
01067 Dresden
Tel.: 0351 468-9004544
E-Mail-Adresse: service-netze@SachsenEnergie.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Begründung, Durchführung und Verwaltung unserer Verträge mit Ihnen sowie für vorvertragliche Maßnahmen. Wir erhalten diese Daten grundsätzlich direkt von Ihnen, etwa im Rahmen der Bestellung über das jeweilige Auftragsformular der Dienstleistung oder Ihrer Anfrage.

Relevante personenbezogene Daten sind Name, Vorname, Anschrift und andere Kontaktdaten (z. B. E-Mailadresse). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z. B. Bankdaten, abweichender Rechnungsempfänger bei einem Zahlungsauftrag) sowie Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Daten zum Anschlussobjekt bzw. zur Kundenanlage wie z. B. Adresse, Grundbuchdaten, Eigentumszuordnung, Zählernummer, Zählerstand, Verbrauchs- und Erzeugungsdaten) sein.

Zudem verarbeiten wir - soweit für die Wahrnehmung unserer gesetzlichen und behördlich auferlegten Pflichten und die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von Behörden (z. B. Bundesnetzagentur), von staatlichen und kommunalen Einrichtungen (z. B. im Rahmen der Wirtschaftsförderung), von Übertragungsnetzbetreibern, Verteilnetzbetreibern, Energielieferunternehmen und Messstellenbetreibern (z. B. im Rahmen der Marktkommunikation), von Planungs- und Installationsunternehmen zulässigerweise (z. B. aufgrund rechtlicher Befugnis, zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben.

Ferner verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen sowie aus anderen Quellen (z. B. Handwerker, Planer, Architekten, Kommunen, Sonstige von Ihnen Beauftragte, Behörden).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung aller Dienstleistungen im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit als Messstellenbetreiber, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer diesbezüglichen Aufträge.

Wofür wir Ihre Daten im Einzelnen verarbeiten, können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache;

- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, auch mittels anonymisierter Daten, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprochen haben;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Aufklärung oder Verhinderung von Straftaten (z. B. Stromdiebstahl);
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unseres Unternehmens;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Durchführung von Adressermittlungen (z. B. bei Umzügen).

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, auch mittels anonymisierter Daten, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprochen haben) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die - wie beispielsweise die SCHUFA-Klausel - vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Artikel 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien Messstellenbetreiber, Netzbetreiber, Energieversorger, IT-Dienstleistungen, Logistik, Handwerker und ausgewählte Fachbetriebe, Druckdienstleistungen, Akten- und Datenträgerentsorgung, Telekommunikation, Inkasso, sowie sonstige von Ihnen Beauftragte.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung in der Regel ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Sollte kein Vertragsverhältnis zustande kommen, löschen wir Ihre Daten 3 Monate nach Abschluss der vorvertraglichen Maßnahmen, es sei denn Sie haben uns eine Einwilligung erteilt, die Daten länger zu speichern.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Darüber hinaus speichern wir personenbezogene Daten von Ihnen auch nach Ablauf der Geschäftsbeziehung und der vorgenannten Aufbewahrungsfristen, wenn Sie von Ihrem Recht nach Art. 18 Absatz 1 lit. c) DSGVO Gebrauch machen und von uns die Aufbewahrung von Daten verlangen, die sie für die Geltendmachung oder Ausübung eigener Rechtsansprüche oder die Verteidigung gegen Rechtsansprüche anderer benötigen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Als betroffene Person haben Sie uns gegenüber folgende Rechte:

- Sie können von uns jederzeit Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Welche Informationen Ihnen im Rahmen einer solchen Auskunft zu erteilen sind, können Sie Artikel 15 Abs. 1 und 2 DSGVO entnehmen.
- Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten oder die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen (Artikel 16 DSGVO).
- Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 17 DSGVO). Ihrem Lösungsverlangen ist durch uns Folge zu leisten, wenn und soweit eine weitere Verarbeitung nicht aus den in Artikel 17 Abs. 3 DSGVO genannten Gründen erforderlich ist.
- Sie dürfen ferner verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, wenn eine der in Artikel 18 Abs. 1 DSGVO genannten Voraussetzungen hierfür vorliegt.
- Ferner haben Sie das Recht, bei Vorliegen der Voraussetzungen des Artikel 21 DSGVO von uns die Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten an sich oder – soweit dies technisch machbar ist – an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- Sie dürfen sich jederzeit bei den Datenschutz-aufsichtsbehörden gemäß Artikel 77 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass diese nicht rechtmäßig erfolgt.
- Sofern wir für die Verarbeitung Ihrer Daten eine gesonderte Einwilligung einholen sollten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Eine bis zu Ihrem Widerruf aufgrund ihrer Einwilligung erfolgte Verarbeitung bleibt aber auch dann rechtmäßig.

8. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter
SachsenNetze HS.HD GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rosenstraße 32, 01067 Dresden
E-Mail: netzehshd-datenschutz@SachsenEnergie.de

Hinweis zum Recht auf jederzeitigen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten

Sie haben jederzeit das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zum Zweck der Direktwerbung (Zusendung von Werbematerialien durch uns, gleich in welcher Form) Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für eine Profilbildung mit Hilfe Ihrer personenbezogenen Daten, die mit Direktwerbung in Verbindung steht. Im Falle Ihres Widerspruchs werden wir Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeiten. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an SachsenNetze HS.HD GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden oder per E-Mail an netzehshd-datenschutz@SachsenEnergie.de.

Sofern eine Verarbeitung auch gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung eigener berechtigter Interessen oder berechtigter Interessen Dritter erfolgt, haben Sie ferner jederzeit das Recht, aus persönlichen Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen, die zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter erforderlich ist. Ihren Widerspruch und dessen Begründung richten Sie bitte ebenfalls an SachsenNetze HS.HD GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden oder per E-Mail an netzehshd-datenschutz@SachsenEnergie.de.

Wir werden anhand der von Ihnen angegebenen Gründe unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von einem Monat nach Zugang Ihres Widerspruchs, prüfen, ob wir zur Löschung Ihrer Daten verpflichtet sind, oder eine weitere Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zur Wahrung überwiegender schutzwürdiger Interessen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Über das Ergebnis unserer Prüfung werden wir Sie schriftlich oder in Textform unterrichten.

9. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

- Eine Profilbildung findet nicht statt.